

Abtswinder Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Abtswind

124. Ausgabe

Juni – Juli 2008



An – gedacht

Wenn man sich an den warmen Sommerabenden in den Garten setzt und vielleicht ein gutes Glas Wein trinkt, dann kann man bei klarem Himmel den Mond gut sehen. In der Dunkelheit zieht er seine Bahn über den nächtlichen Himmel. Bei Vollmond schafft er es, dass es auch in der Nacht ziemlich hell ist. Sein Leuchten bringt Licht in die Dunkelheit.

Eigentlich stimmt das aber gar nicht. Denn der Mond kann ja selbst gar nicht leuchten. Er ist nur eine Kugel aus Sand und Stein. Das Leuchten des Mondes kommt vielmehr von der Sonne. Der Mond reflektiert das Licht der Sonne. Er wirft das Licht der Sonne zurück auf die Erde. Und von uns aus scheint es dann so, als würde der Mond selbst leuchten. Doch er leuchtet nur durch die Sonne.

„Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön.“ – So hat der Lieddichter Matthias Claudius in einem seiner bekanntesten Lieder den Mond beschrieben. Der Mond erscheint uns als schön, als faszinierend, als wunderbar, als geheimnisvoll. Nicht umsonst war es schon immer der Traum der Menschen, zum Mond zu fliegen.

Diese Sache mit dem Mond, der uns so schön erscheint, der aber in Wirklichkeit gar nicht selbst leuchten kann, ist ein Bild für uns Menschen. Es gibt auch Menschen, die strahlen: Vor Schönheit, vor Charakter, vor Wissen, vor Lieblichkeit, vor Stärke, vor Erfolg. Und es gibt auch vieles an uns, auf das wir stolz sind. Mit dem wir vor anderen Strahlen können. Doch sollten wir dabei eine Sache nicht außer Acht lassen: Wir Menschen strahlen und leuchten genauso wie der Mond. Wir reflektieren nur die Herrlichkeit Gottes wieder. Eine Herrlichkeit und eine Schönheit, eine Kraft und Stärke, eine Liebe, die viel größer und heller ist als unsere menschlichen Eigenschaften. Genauso, wie die Sonne viel heller ist als der Mond.

Wir Menschen sind der Abglanz Gottes. Das heißt auch, dass durch uns, gerade durch unser Leben als Christen, die Liebe Gottes in der Welt sichtbar werden kann. Dass wir Hin-Weiser auf Gott sein können, indem wir die Größe und Liebe Gottes in unserem Leben ein kleines bisschen zurückwerfen, so wie der Mond das Licht der Sonne.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Kastner

Gottesdienste im Juni und Juli

Datum	Zeit	Sonntag / Feiertag / Kollekte
8. 6.	10:00	<i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte für die Diakonie in Bayern
15. 6.	10:00	<i>4. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte für die Behindertenhilfe der Diakonie Neuendettelsau
22. 6.	9:30	<i>Jubiläumskonfirmation (Abendmahl)</i> Kollekte für unsere eigene Gemeinde
29. 6.	8:30	<i>6. Sonntag nach Trinitatis (Kurzgottesdienst)</i> Kollekte für die Posaunenchor in Dekanat
29. 6.	10:00	<i>Unterfränkischer Kirchentag in Castell</i>
6. 7.	10:00	<i>Gottesdienst im Weingut Behringer</i> Kollekte für den Posaunenchor und den Chor „Song of Joy“
13. 7.	10:00	<i>8. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte für die Deutsche Evangelische Kirche der Ukraine
20. 7.	10:00	<i>9. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte für die theologische Ausbildung in Bayern
26. 7.	14:00	<i>Taufe von Laura-Marie Eckoff</i>
27. 7.	10:00	<i>10. Sonntag nach Trinitatis</i> Kollekte für den Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs
2. 8.	13:00	<i>Trauung Brunova und Thomas Höfer</i>
3. 8.	10:00	<i>11. Sonntag nach Trinitatis (Abendmahl)</i> Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
3. 8.	11:30	<i>Taufe von Emily Hauck</i>

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Getraut wurden:

Andrea (geb. Zehnder) und Michael Ludwig, am 31. 5. 2008

Verstorben ist:

Werner Stiele, verstorben am 22. 5. 2008 im Alter von 72 Jahren

Geburtstage im Juni und Juli

Datum	Name	Alter
8. 6.	Martha Hüßner	72
13. 6.	Johanna Gräf	80
14. 6.	Johann Werner	74
21. 6.	Margareta Schlegelmilch	79
23. 6.	Erwin Klug	85
23. 6.	Magdalena Werner	73
25. 6.	Babetta Bleil	80
28. 6.	Udo Bleil	74
30. 6.	Martin Senft	70
7. 7.	Else Kniewasser	80
11. 7.	Ruth Mahler	70
17. 7.	Georg Schäfer	84
18. 7.	Georg Büttner	74
22. 7.	Lieselotte Mahr	70
29. 7.	Maria Mahr	83

*Allen „Geburtstagskindern“ wünschen wir
Gottes reichen Segen
und alles Gute für das neue Lebensjahr.*

Termine und Veranstaltungen

Am **10. Juni** ist von 15 Uhr bis 16:30 Uhr **Seniorentanz** im Schulhaus.

Am **12. Juni** ist um 16 Uhr **Kinderstunde** im Schulhaus.

Am **12. Juni** trifft sich um 20 Uhr der **Kirchenvorstand** im Schulhaus.

Am **19. Juni** trifft sich der **Frauenkreis** um 20 Uhr im Schulhaus.

Am **22. Juni** feiern wir **Jubiläumskonfirmation**. Heuer ist goldene, diamantene und Gnadenkonfirmation. Der Gottesdienst beginnt bereits um **9:30 Uhr**.

Am **24. Juni** ist von 15 Uhr bis 16:30 Uhr **Seniorentanz** im Schulhaus.

Am **25. Juni**: Herzliche Einladung zum Grillen und gemütlichen Beisammensein, abends ab 18 Uhr im **Pfarrgarten**.

Am **26. Juni** ist um 16 Uhr **Kinderstunde** im Schulhaus.

Am **29. Juni** findet in Castell der **Unterfränkische Kirchentag** statt. Hierzu herzliche Einladung, vor allem auch zum **Gottesdienst**. Für alle, die nicht mit nach Castell können, feiern wir in Abtswind einen Gottesdienst um **8:30 Uhr** in unserer Kirche.

Am **2. Juli** findet eine **Seniorenfahrt** nach Bad Windsheim statt. Dort wird das Kirchenmuseum mit einer Führung besichtigt. Einkehr ist anschließend in Sugenheim. Anmeldung bitte an Ulla Müller (7674) oder Brunhilde Höfer (2508). Abfahrt 13:30 Uhr am Marktplatz.

Am **8. Juli** ist von 15 Uhr bis 16:30 Uhr **Seniorentanz** im Schulhaus.

Am **10. Juli** ist um 16 Uhr **Kinderstunde** im Schulhaus.

Am **10. Juli** trifft sich um 20 Uhr der **Kirchenvorstand** im Schulhaus.

Am **17. Juli** trifft sich der **Frauenkreis** um 20 Uhr im Schulhaus.

Am **22. Juli** ist von 15 Uhr bis 16:30 Uhr **Seniorentanz** im Schulhaus.

Am **24. Juli** ist um 16 Uhr **Kinderstunde** im Schulhaus.

Am **6. August** geht die **Seniorenfahrt** in den Spessart nach Hohenroth zum SOS-Kinderdorf für Behinderte. Einkehr ist anschließend in Langenprozelten. Anmeldung bitte an Ulla Müller (7674) oder Brunhilde Höfer (2508). Abfahrt ist **bereits um 12:30 Uhr** am Marktplatz.

Halber Pfarrer – halber Lehrer

Seit sieben Jahren bin ich nun als Pfarrer hier in Abtswind tätig. Ich erinnere mich noch recht gut an den herzlichen Empfang am unteren Tor. Und ich erinnere mich an den ersten Gemeindebrief, den ich hier gemacht habe. Da war ein halber Pfarrer abgebildet, und ich habe dazu geschrieben, dass ich die Hoffnung habe, dass man es nicht groß merken wird, dass ich nur ein halber Pfarrer bin.

Je mehr Zeit vergeht, desto mehr merke ich aber auch, dass sich diese Hoffnung nicht erfüllt. Die Kombination aus Pfarrstelle und Dienst in der Schule wird für mich mehr und mehr belastend. Ich merke immer wieder, dass ich es oft nicht schaffe, die Aufgaben auf beiden Seiten gut zu erfüllen. Oft bleibt es dabei, dass ich nur das Allernötigste erledigen kann, obwohl ich sehr viel und sehr lange arbeite. Mein Ziel ist es aber doch, sowohl der Kirchengemeinde als auch der Schule gerecht zu werden.

Meine Frau und ich haben uns sehr lange und sehr intensiv Gedanken gemacht, wie es in dieser Situation weitergehen soll. Dabei spielte auch eine Rolle, dass sich bei mir die Doppelanforderung der beiden Arbeitshälften gesundheitlich bemerkbar macht. Schließlich haben wir uns dazu entschlossen, uns beruflich zu verändern.

Ich habe vor, demnächst ganz in den Dienst als Pfarrer an der Schule zu wechseln. Das bedeutet aber auch, dass ich dann nicht mehr in Abtswind Pfarrer sein kann. Wann dies soweit sein wird, kann noch nicht gesagt werden. Es ist möglich, dass ich bereits zum 1. September eine neue Stelle beginnen werde. Vielleicht dauert es aber auch noch mehrere Monate oder ein Jahr. Doch es ist mir ein großes Anliegen, dass Sie diese Veränderung von mir direkt erfahren, bevor irgendwelche Gerüchte die Runde machen.

Ich möchte aber ganz deutlich betonen, dass mir diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist. Ich bin sehr gerne Religionslehrer an der Schule. Ich bin aber genauso sehr gerne hier in Abtswind Pfarrer. Meine Frau und ich haben hier im Dorf eine richtige Heimat gefunden. Wir haben Sie und das Dorf sehr lieb gewonnen. Sie haben mich in meiner Arbeit immer sehr viel unterstützt; mehr, als ich es erwarten konnte. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken, auch im Namen meiner Frau.

Soweit es möglich ist, werden wir hier in der Nähe wohnen bleiben. Meine Frau wird wohl ihre Stelle in Wiesentheid behalten. Wo ich eine neue Stelle bekommen werde, ist bisher noch offen.

Ich hoffe sehr, dass Sie diese Entscheidung verstehen können und sie uns nicht nachtragen. Es ist keine Entscheidung gegen Abtswind, sondern eine Entscheidung für den Dienst an der Schule. Uns ist es sehr wichtig, dass wir die vielen guten Beziehungen, die vielen netten Kontakte und die vielen Freundschaften zu Ihnen weiter pflegen können. Wir möchten Ihnen weiterhin freundschaftlich verbunden bleiben.

Ich bitte Sie, mit meiner Frau und mir das Gespräch zu suchen. Wir versuchen beide, Ihnen unsere Beweggründe auch näher zu erklären.

Ihr Pfarrer Michael Kastner

Altkleidersammlung für Bethel

Die nächste Altkleidersammlung in unserer Gemeinde ist für die Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel bestimmt. Sie findet am **Samstag, den 21. Juni** statt. **Ab 9 Uhr** werden unsere Präparanden die Säcke einsammeln, die Sie an die Straße gestellt haben. Sollte einmal ein Sack übersehen worden sein, können Sie diesen auch selbst bei Herrn Philipp Schlegelmilch in der Ebracher Gasse abgeben.

Säcke zum Mitnehmen für die Kleidersammlung finden Sie in der Kirche am Eingang auf der Treppe.

Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten. Schuhe bitte paarweise bündeln.

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse oder stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Vielen Dank bereits im Voraus für Ihre Unterstützung.

Bethel 

Kirchgeld 2008

Die Kirchengemeinde Abtswind bittet um das jährliche Kirchgeld. Das Kirchgeld ist ein Teil der Kirchensteuer, die dafür ein Prozent weniger beträgt als in Landeskirchen ohne Kirchgeld. Dadurch verbleibt das Kirchgeld in voller Höhe in unserer eigenen Gemeinde. Um die vielen Aktivitäten und Vorhaben der Kirchengemeinde finanzieren zu können, sind wir auf das Kirchgeld angewiesen. Es ist ein wichtiger und großer Teil unseres jährlichen Haushalts.

Das reichhaltige Leben in unserer Kirchengemeinde kostet auch Geld: Wir haben zwei Sing-Chöre und einen Posaunenchor. Unsere Kinder und Jugendlichen finden in jedem Alter eine Gruppe, zu der sie kommen können. Unsere Kirche und unsere Räume im Schulhaus sind liebevoll gestaltet. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre dies in dieser Art nicht möglich.

Da das Kirchgeld eine Steuer ist, kann keine Spendenquittung ausgestellt werden. Nur Beträge, die höher sind als der Pflichtbetrag, können als Spenden ausgewiesen werden. Bitte geben Sie dazu im Pfarramt Bescheid, wenn dies der Fall sein sollte.

Kirchgeldpflichtig ist jedes Kirchenmitglied über 18 Jahren, das jährliche Einkünfte über dem Existenzminimum (7664,- €) hat. Die Höhe des Kirchgeldes richtet sich nach folgender Tabelle:

Jährliches Einkommen	Höhe des Kirchgeldes
0,- bis 7.664 €	0 €
7.665,- bis 9.999,- €	5,- €
10.000,- bis 24.999,- €	10,- €
25.000,- bis 39.999,- €	25,- €
40.000,- bis 54.999,- €	45,- €
55.000,- bis 69.999,- €	70,- €
über 70.000,- €	100,- €

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit dem beiliegenden Überweisungsträger auf das Konto der Kirchengemeinde Abtswind (Kontonummer 119024, Blz. 79069001, Raiffeisenbank Volkach-Wiesentheid).

Bitte überweisen Sie das Kirchgeld bis spätestens 31. Juli.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Anmeldung der neuen Präparanden

Am **Dienstag, dem 15. Juli, um 19 Uhr** findet der Informationsabend für die Eltern der neuen Präparanden im Schulhaus statt. Wer sein Kind zur Konfirmation im Jahr 2010 anmelden möchte, ist sehr herzlich zu diesem Abend eingeladen. Es wird alles, was für die zwei Jahre der Präparanden- und Konfirmandenzeit wichtig ist, angesprochen. Zudem besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

Bitte sagen Sie diesen Termin auch an Nachbarn und Bekannte weiter, für die dieser Abend wichtig ist.

Aus dem Kirchenvorstand

- Auf eine Anfrage hin haben wir uns Gedanken gemacht, ob es sinnvoll wäre, beim **Heiligen Abendmahl** auch einen Kelch mit **Traubensaft** anstelle von Wein zu verwenden. Jedoch kamen wir zu dem Ergebnis, es auch künftig nur beim Wein zu belassen. Dafür sprechen vor allem praktische Gründe: Ein Kelch mit Saft ist hygienisch problematischer. Der Alkohol im Wein hat desinfizierende Wirkung, die beim Saft fehlt. Zum anderen ist es für Gemeindeglieder, die aus gesundheitlichen Gründen keinen Wein trinken wollen, wesentlich unauffälliger, den Kelch nicht zu nehmen, als sich in eine „Extra-Runde“ mit Saft einzureihen. Theologisch ist das Heilige Mahl übrigens auch voll wirksam, wenn man nur die Hostie zu sich nimmt.
- Die **Gestaltung des Kirchhofes** wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Es besteht einhellig die Meinung, das Ganze lieber „gescheit“ zu machen, als einfach nur irgendwelche Blumenkästen hinzustellen. Eine Idee ist, dass wir alte Futtertröge als Blumenschalen verwenden könnten. Daher die Bitte: Haben Sie in einem alten Stall noch solche Tröge, die Sie nicht mehr brauchen? Dann wenden Sie sich doch bitte an Ulla Müller.
- Die Instandsetzung des **Zugangsweges zur Kirche** ist nun auch rechnerisch abgeschlossen. Insgesamt hat uns diese Maßnahme 28.000,- € gekostet. Durch Spenden und einen Teil Rücklagengelder ist auch schon alles bezahlt. Es war eine Investition, die sich sicherlich gelohnt hat.

**KIRCHE IM LAND -
DEN WANDEL GESTALTEN**



Castell 2008

**Gottesdienst –Festveranstaltung
Kinderkirchentag**

29.6.2008 - 10.00 Uhr – 16.30 Uhr - Schlosspark Castell

- 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Schlosspark Castell
Predigt: Landesbischof Dr. Johannes Friedrich
Mitwirkende: Chöre aus den Dekanaten, Tanzgruppe Gerolzhofen
- 12.00 Uhr Mittagsgebet der Community Casteller Ring, Schwanberg
Markt der Möglichkeiten – Talkrunde - offenes Singen
- 14.30 Uhr Kirche im Land - Den Wandel gestalten,
Vortrag von Prälantin Gabriele Wulz, Ulm
- 16.00 Uhr Schlusswort und Segen: Regionalbischof Helmut Völkel

Für Kinder:

- 10.00–16.30Uhr Kinderkirchentag mit Gottesdienst, Spiel, Theater
in einem eigenen Zelt,
Spielstraße, Erlebnis-Lauf, Künstler
- Ab 15.30 Uhr: Schlussveranstaltung mit Spiel und bibl. Theater

Veranstalter: Ev. Dekanate Castell - Markt Einersheim - Kitzingen

Infos: www.unterfraenkischer-kirchentag.de

Unterfränkischer Kirchentag Castell Helfer gesucht !

Am 29. Juni laden die drei Dekanate Castell, Markt Einersheim und Kitzingen zu einem Kirchentag in Unterfranken ein. Er steht unter dem Motto: „Kirche im Land – den Wandel gestalten“ und findet in Castell im Schlosspark statt.

Im Gottesdienst wird Landesbischof Dr. Johannes Friedrich die Predigt halten. Ein Markt der Möglichkeiten, das Mittagsgebet der Community Castell, Ring, Gesprächsforen unter anderem mit dem Bischof sowie die Hauptveranstaltung am Nachmittag mit Prälatin Gabriele Wulz stehen weiter auf dem Programm.

Zeitgleich findet auf dem Gelände ein großer Kinderkirchentag statt. Die Band Living Colours und ein biblisches Theater wirken mit. Die Evang. Jugendwerke bieten eine Spielstraße an.

Für die Vorbereitungen und das Gelingen dieses Tages brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir erbitten Kuchenspenden (bitte nur trockene Kuchen oder Blechkuchen, ohne Sahne).

Weiter suchen wir Helfer für den Aufbau der beiden Zelte am Donnerstag, 26. Juni, ab 17.00 Uhr und den Abbau am Montag, 30. Juni, ab 17.00 Uhr sowie den Aufbau der Bänke am Samstag, 28. Juni, um 8.00 Uhr.

Auch für den Sonntag selbst suchen wir Helfer für verschiedene Dienste. Wenn Sie uns gerne einen Kuchen backen, oder wenn Sie tatkräftig mithelfen können, geben Sie uns bitte über das Pfarramt bis 15. Juni 2008 Bescheid, damit wir planen können.

Schon heute laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein und freuen uns, wenn Sie Ihr Kommen an diesem Tag einplanen.

Herzlich grüßen Sie die Dekane Günter Klöss-Schuster (Castell), Martin Ost (Markt Einersheim) und Hanspeter Kern (Kitzingen).

***Dem Gemeindebrief liegt ein Meldezettel bei, auf dem angekreuzt werden kann, wer mithelfen kann und möchte. Da in Castell das große Zelt gestellt wird, das auch bei uns in Abtswind beim Weinfest verwendet wird, wäre es ja vielleicht möglich, dass erfahrene Zeltsteller in Castell mithelfen?
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!***



Wichtige Telefon-Nummern



Pfarramt Abtswind, Pfarrer Kastner:	09383 / 99191
Pfarrer Kastner Mobiltelefon:	0171 / 7441119
Pfarramt Fax:	09383 / 901815
Fr. Höfer, Pfarramtssekretärin:	09383 / 7985
Fr. Dallner, Mesnerin:	09383 / 428
Fr. Müller, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:	09383 / 7674
Diakonie Castell:	09325 / 1354 oder 0170 / 8075842

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Juli

Bitte beachten Sie bis dahin auch die Aushänge in unserem Schaukasten sowie die Abkündigungen im Gottesdienst.

Monatsspruch Juni:

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

(2. Mose 15, 2)

Monatsspruch Juli:

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

(Psalm 139, 5)

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Abtswind
Pfarrgasse 3, D-97355 Abtswind
Tel.: 09383/99191, Fax: 09383/901815
E-Mail: pfarramt-abtswind@t-online.de Internet: www.abtswind.de
ViSdP: Pfarrer Michael Kastner